

S i t z u n g s v o r l a g e		Nr. 170/2019
Federführendes Amt: Beauftragter für Umweltschutz	Erforderliche Protokollauszüge I, II, III, 10, 20, 23, 32, 60, 65, BfU, Stadtwerke	
Vorgang:	AZ: 794.09	
Beratungsfolge	Behandlung	Termin
Technischer Ausschuss	Vorberatung	10.09.2019
Gemeinderat	Beschlussfassung	24.09.2019

Betreff:

Klimaschutz Stadt Winnenden – 11 Handlungsfelder

Beschlussvorschlag:

1. Den Handlungsfeldern in der Anlage 1 wird zugestimmt. Die Umsetzung anstehender Einzelmaßnahmen soll im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanberatungen der kommenden Jahre erfolgen.
2. Jährlich wird zur September-Sitzung über den Fortgang berichtet (Monitoring).

Amtsleiter:	Sichtvermerke (Kurzzeichen/Datum):				
26.08.2019	I	II	III		
_____ Datum / Unterschrift					

Begründung:

2050 soll die Europäische Union (EU) treibhausgasneutral sein. Hierzu sollen die Nettoemissionen auf null gesenkt werden, um die globale Erderwärmung langfristig auf deutlich unter 2 Grad Celcius zu begrenzen. Mit diesem erklärten Ziel beanspruchte die Europäische Kommission auf der UN-Klimakonferenz 2018 in Kattowitz eine internationale Führungsrolle im Klimaschutz. Deutschland und die Europäische Union haben das Pariser Klimaabkommen aus dem Jahr 2015 ratifiziert und müssen daher künftig ihre Verpflichtungen erfüllen.

Winnenden ist seit 1996 Mitglied im Klimabündnis "Alianza del Clima e.V.". Damit hat sich die Stadt als eine von acht Rems-Murr-Kommunen, neben dem Landkreis selbst, zur kontinuierlichen Verminderung der Treibhausgasemissionen verpflichtet. Ziel ist die Halbierung der CO₂-Emissionen auf Basis der Werte von 1990 bis 2030. Die Kommunen werden jedoch alleine den globalen Klimawandel nicht stoppen können. Ein effektiver Klimaschutz betrifft alle Sektoren (Energiewirtschaft, Industrie, Gebäude, Verkehr, Landwirtschaft/ Ernährung) auf allen Handlungsebenen: UN, EU, Bund, Land und eben auch der Kommunen unter Mitwirkung aller Bürgerinnen und Bürger.

Die Stadt Winnenden hat in den vergangenen Jahren durch eine nachhaltige Energie- und Klimapolitik mit vielfältigen und breit aufgestellten Maßnahmen den Klimaschutz bereits umfassend befördert.

Hierzu wird auf den Energiebericht 2012, das Stadtentwicklungskonzept 2020+, die drei Nachhaltigkeitsberichte (kommunale Indikatoren im Rahmen des Stadtkonzeptprozesses 2005, Fortschreibung des kommunalen Indikatorenberichts 2010 und Update 2015) hingewiesen. Diese Dokumente sind alle auf der Homepage der Stadt Winnenden unter der Rubrik "Bauen, Umwelt & Verkehr" jederzeit zu finden.

In Winnenden sind die CO₂-Emissionen seit dem Jahr 1995 mit 5,29 t/EW (Quellenbilanz*) kontinuierlich auf 2,83 t/EW (Quellenbilanz*) im Jahr 2014 zurückgegangen. Für das jüngste vorliegende Jahr 2016 ist wieder eine leichte Erhöhung zu verzeichnen. Winnenden liegt mit rund 3,00 t/EW (Quellenbilanz*) jedoch weiter unter dem landesweiten Wert. **Der Weg zum Zielwert Winnenden 2030 mit der Halbierung der Werte von 1990 scheint also möglich zu sein.** Bei der Zielerreichung sind die Kommunen auf die Unterstützung und Förderung sowie die notwendigen rechtlichen Rahmenbedingungen durch EU, Bund und Land angewiesen. Auch Winnenden benötigt solche Unterstützung.

Der Klimawandel ist bereits spürbar, seine Auswirkungen scheinen nun nur noch vermindert werden zu können. Daher sind vor allem auch Maßnahmen zur Klimaanpassung notwendig. Extremereignisse, insbesondere Hitzewellen belasten die Menschen, beeinträchtigen die Lebensqualität und gehen zu Lasten der Gesundheit, auch ein wichtiger Aspekt für die "Gesundheitsstadt Winnenden".

Klimaexperten fordern seit langem, die junge Generation nun ebenso: Weitere Klimaschutzmaßnahmen endlich angehen und umsetzen. Für Maßnahmen aus den vorgelegten Handlungsfeldern (siehe Anlage 1) soll im Winnender Haushaltsjahr 2020 ein Klimaschutzfonds von 1 Million EUR eingerichtet werden, der aus den Überschüssen des Jahres 2018 finanziert werden kann.

Wird der bereits eingeschlagene Weg weiter konsequent beschritten, besteht auch keine Notwendigkeit, für den Bereich der Stadt Winnenden einen "Klimanotstand" auszurufen, der

suggeriert, dass alle anderen Themen absolut nachrangig sind. Auch soll von einem "Klimarat" abgesehen werden. Das Hauptorgan der Stadt ist der Gemeinderat. Zur Vernetzung mit der Bürgerschaft soll jedoch ein Runder Tisch Klimaschutz etabliert werden.

Anlagen:

- Klimaschutz Winnenden – 11 Handlungsfelder, August 2019 (Anlage 1)

* CO₂-Emissionen in der Quellenbilanz werden am Ort ihrer Entstehung ausgewiesen und nicht am Ort des Endverbrauchers, wie in der Verursacherbilanz. Im Vergleich ist die Quellenbilanz in Winnenden niedriger als Verursacherbilanz, da in Winnenden keine Großkraftwerke zur Stromproduktion bzw. keine Industrie mit hohen Emissionsanteilen vorhanden sind. Außerdem werden in der Quellenbilanz Emissionen z.B. aus dem Straßen-, Schienen- und Luftverkehr am Ort ihrer Entstehung ausgewiesen und nicht – wie in der Verursacherbilanz - auf den Endverbraucher in Winnenden angerechnet.